

Dienststelle
**Polizeiinspektion
 Marktredwitz
 Karisbader Straße 2
 95615 Marktredwitz**

Aktenzeichen BY4403-009		
Sammelaktenzeichen	Fallnummer	
Sachbearbeitung durch (Name, Amtsbezeichnung) Richter, PHK		
Sachbearbeitung Telefon 09231/9676-0	Nebenstelle	Fax -140

Polizeiinspektion Marktredwitz · Postfach 306 · 95603 Marktredwitz

Euro Collect GmbH
 Königsallee 60 F
 40212 Düsseldorf

Marktredwitz, 20.11.2017

Schriftliche Äußerung als Zeugin/Zeuge

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Verfahren

Straftat(en)/Ordnungswidrigkeit(en)/Verletzte Beschriftung(en) Leistungskreditbetrug (§ 263 StGB)		Versuch nein
Tatzeit ein/Tatzeitraum von (Datum, Uhrzeit) Freitag, 01.01.2016		
Tatort (PLZ, Ort, Gemeinde, Kreis, Straße/Platz, Hausnummer, Stockwerk, AG-Bezirk, Kilometer, Richtungsfahr/bahn) 95100		

gegen

█ Sven, wh. gew. 951 █

sollen Sie als Zeugin/Zeuge gehört werden.

Sie werden gebeten, den beiliegenden Äußerungsbogen in gut leserlicher Form ausgefüllt (Block- oder Maschinenschrift) und unterschrieben **innerhalb von zwei Wochen ab Zugang dieses Schreibens** an die oben angegebene Polizeidienststelle zurückzusenden.

Bitte senden Sie den Äußerungsbogen in jedem Fall mit Angaben zu Ihrer Person zurück, auch wenn Ihnen ein Zeugnis- oder Auskunftsverweigerungsrecht zusteht und Sie davon Gebrauch machen sollten. Nähere Angaben dazu sind dem beiliegenden Äußerungsbogen zu entnehmen.

- Merkblatt über Rechte und Befugnisse von Verletzten in Strafverfahren liegt bei.
- Merkblatt über das Opferentschädigungsgesetz (OEG) liegt bei.
- Vordruck Strafantrag liegt bei. (Bitte in jedem Fall zurücksenden - auch wenn ein Strafantrag nicht gestellt bzw. vorbehalten wird)

Bemerkungen

Sehr geehrte Damen und Herren,
 bei Ermittlungen gg. Herrn Sven █ wurde Ihre Zahlungsaufforderung vom 05.09.2016 aufgefunden.
 Sie werden um Beantwortung der Fragen gem. beiliegendem Fragenkatalog gebeten.

Mit freundlichen Grüßen

Richter

Richter
 Polizeihauptkommissar



11/11/11

11/11/11

11/11/11

11/11/11

11/11/11

Äußerungsbogen Zeugin/Zeuge

Ihnen wurde eröffnet, zu welcher Sache Sie gehört werden sollen. Sie werden darauf hingewiesen, dass bei Fragen nach dem Vornamen, Familien-, Geburtsnamen, nach Ort und Tag der Geburt, dem Wohnort, der Wohnung und der Staatsangehörigkeit die Pflicht zur vollständigen und richtigen Beantwortung besteht und die Verletzung dieser Pflicht nach § 111 Gesetz über Ordnungswidrigkeiten (OWiG) mit Geldbuße bedroht ist.

Angaben zur Person (bitte immer ausfüllen)		Geschlecht (freiwillige Angabe)
Name		Academische Grade/Titel (freiwillige Angabe)
Geburtsname (unbedingt angeben)		
Vorname(n) (Rufnamen unterstreichen)		
Geburtsdatum	Geburtsort/-kreis/-staat	
Straße, Hausnummer		
Postleitzahl, Wohnort und Kreis		
Familienstand (freiwillige Angabe)*	Ausgeübter Beruf (freiwillige Angabe)*	
Staatsangehörigkeit(en)		
Telefonische Erreichbarkeit tagsüber (freiwillige Angabe)		

* Pflichtangaben nur, wenn zur Identifizierung erforderlich; ggf. Klammerzusatz streichen

Ich bin gemäß § 52 Abs. 1 Strafprozessordnung (StPO) darüber belehrt worden, dass ich ein Zeugnisverweigerungsrecht habe, wenn ich mit einer oder einem der Beschuldigten/Betroffenen verlobt, verheiratet, in gerader Linie verwandt oder verschwägert bin, in der Seitenlinie bis zum dritten Grad verwandt oder bis zum zweiten Grad verschwägert bin oder war oder eine eingetragene Lebenspartnerschaft besteht oder bestand oder ein Versprechen eingegangen bin, eine solche Lebenspartnerschaft zu begründen. Ebenso bin ich gemäß § 55 Abs. 1 StPO darüber belehrt worden, dass ich das Recht habe, die Auskunft auf solche Fragen zu verweigern, deren Beantwortung für mich selbst oder eine(n) der in § 52 Abs. 1 StPO bezeichnete(n) Angehörige(n) die Gefahr nach sich ziehen würde, wegen einer Straftat oder Ordnungswidrigkeit verfolgt zu werden. Außerdem kann ich den Verzicht auf das Verweigerungsrecht auch während der Vernehmung widerrufen.

Ich bin/war mit der/dem Beschuldigten/Betroffenen

- nicht** verheiratet, in Lebenspartnerschaft lebend, verlobt, geschieden, verwandt oder verschwägert oder **kein** Versprechen eingegangen, eine eingetragene Lebenspartnerschaft zu begründen.
- verheiratet, in Lebenspartnerschaft lebend, verlobt, geschieden, verwandt oder verschwägert oder ein Versprechen eingegangen, eine eingetragene Lebenspartnerschaft zu begründen.
Sie/Er ist/war mein(e)
- Ich mache von meinem Zeugnisverweigerungsrecht Gebrauch.

Angaben zur Sache (bitte ggf. auf Beiblatt fortsetzen und gesondert unterschreiben)

Bitte zurücksenden an:

Polizeiinspektion
 Marktredwitz
 SB: Richter, PHK
 Karlsbader Straße 2
 95615 Marktredwitz

Ich habe die Belehrungen verstanden und bestätige die oben gemachten Angaben.

Datum, Unterschrift



Fragenkatalog zu möglichen Betrugsdelikten

-Besteht Forderung noch

-Anlass der Forderung

-Bei Warenkreditbetrug:

+wie und wann wurde Ware bestellt (persönlich/postalisch/Internet)

+mit welchen Besteller-/Lieferdaten (Name/Adresse, Tel.-Nr., eMail-Adr. usw.)

+Zahlungsvereinbarung

+wurden Teilbeträge bezahlt

+Lieferung der Ware (wann, welche Firma, Lieferanschrift, durch wen entgegengenommen,
Lieferbestätigung evtl. mit Unterschrift)

-Bei Leistungskreditbetrug:

+wann/wie/welche Leistung wurde bestellt

+Leistung in Anspruch genommen j/n

+Zahlungsvereinbarung

+wurden Teilbeträge bezahlt

-Zahlungserinnerungen/Mahnungen - wann versandt

-postalisch, per Einschrieben, per eMail

-Reaktionen des Schuldners

-Gerichtl. Mahn-/Vollstreckungsbescheid beantragt (wann, bei welcher Stelle, Aktenzeichen)

-telefonischer/persönlicher Kontakt mit Schuldner j/n welche Aussagen wurden getroffen

-derzeitige Forderungssumme (Grundforderung/Mahn- sonstige Kosten/Gebühren)

-liegt Interesse an Strafverfolgung vor

-bei Forderungen/Schaden unter 25 Euro: Wird Strafantrag gestellt

-wurde bereits Strafanzeige erstattet, wenn ja: welche Dienststelle, Az.